

Der Blaue Engel ist seit 1978 das Umweltzeichen der Bundesregierung für umweltfreundliche Produkte und Dienstleistungen. Recyclingpapier aus 100 Prozent Altpapier (DE-UZ 14a) ist das bekannteste Produkt mit dem Blauen Engel. Es leistet einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Wälder, weil weniger Bäume gefällt werden müssen. Im Vergleich zu sogenanntem Frischfaserpapier spart es zudem Energie, Wasser und Chemikalien bei der Herstellung. www.blauer-engel.de

Der **Forest Stewardship Council (FSC)** ist eine nichtstaatliche, gemeinnützige Organisation, die sich seit 1993 für eine umweltgerechte, sozialverträgliche und ökonomisch tragfähige Nutzung der Wälder weltweit einsetzt. Neben der Zertifizierung von Wäldern vergibt der FSC die Label „FSC 100%“, „FSC Mix“ und „FSC Recycled“ an Produkte aus Holz, unter anderem Papier. Je nach Label ist erkennlich, ob das Papier aus FSC-zertifizierten Frischfasern, Recyclingfasern oder einer Mischung verschiedener Faserarten besteht. www.fsc.org

Der [Vergleich](#) zeigt, dass das Umweltzeichen Blauer Engel sowohl beim Rohstoffeinsatz als auch bei der Papierproduktion anspruchsvoller ist als die FSC-Label.

„Das Umweltzeichen Blauer Engel für Recyclingpapier fordert die Erfüllung höchster ökologischer Standards und ist damit in Deutschland für Verbraucher*innen und Einkäufer*innen die eindeutig umweltfreundlichste Wahl bei Papier.“

Zitat aus [gemeinsamer Erklärung von BMUV, UBA, IPR, FSC Deutschland und Jury Umweltzeichen](#)

Rohstoffeinsatz

Der Blaue Engel: 100 Prozent Recyclingpapier aus unteren und mittleren Altpapierqualitäten

Drucker- und Kopierpapier mit dem Blauen Engel besteht zu 100 Prozent aus Altpapier. Mindestens 65 Prozent davon müssen untere und mittlere Sorten sein – also z.B. sortierte Haushaltssammelware, die durch ein Upcycling zu hochwertigem Recyclingpapier verarbeitet wird. Damit schonert der Blaue Engel wichtige Waldressourcen und fördert gezielt die regionale Kreislaufwirtschaft.

FSC 100%: 100 Prozent Frischfasern

Papier mit dem Label „FSC 100%“ besteht zu 100 Prozent aus Frischfasern aus FSC-zertifizierten Naturwäldern oder Plantagen und trägt somit nicht zu einer Reduktion

des weltweiten Holzverbrauchs bei. Teilweise stammt der Zellstoff aus schnellwachsenden Monokulturen, beispielsweise Eukalyptus, die durch ihren hohen Wasserbedarf zur Absenkung des Grundwasserspiegels führen können und zudem die Biodiversität bedrohen.

FSC-Mix: Zertifizierte und nicht-zertifizierte Fasern

Um das „FSC Mix“-Label zu erhalten, muss das Papier zu mindestens 70 Prozent Frischfasern aus FSC-zertifizierten Wäldern, Recyclingfasern oder eine Mischung von beidem enthalten. In der Regel kommen ausschließlich Frischfasern zum Einsatz. Bei den restlichen bis zu 30 Prozent handelt es sich um nicht zertifizierte Frischfasern, für die lediglich eine kontrollierte Herkunft (in Übereinstimmung mit dem *FSC-Standard zu Controlled Wood*) vorgeschrieben wird.

FSC Recycled: 100 Prozent Recyclingfasern

Das „FSC Recycled“-Papier besteht zu 100 Prozent aus Recyclingfasern. Dabei kann es sich aber um 100 Prozent hochweiße und unbedruckte Recyclingfasern (z.B. industrielle Schnittreste) handeln, die nicht aufwendig aufbereitet werden müssen.

Papierproduktion

Der Blaue Engel garantiert in der Produktion des Papiers höchsten Schutz von Klima, Umwelt und Gesundheit. **Im Vergleich zu Frischfaserpapier spart die Herstellung von Recyclingpapier durchschnittlich 78 Prozent Wasser, 68 Prozent Energie und 15 Prozent CO₂-Emissionen.** Während bei der Herstellung von Frischfaser-Zellstoff Holzhackschnitzel über mehrere Stunden mit Chemikalien wie z.B. Natronlauge und Natriumsulfid bei bis zu 190 Grad gekocht werden, findet das Entfernen von Farben und Störstoffen aus dem Altpapier bei niedrigen Temperaturen statt (Deinking). Zudem ist der Einsatz von Chlor, optischen Aufhellern, halogenierten Bleichmitteln und weiteren gesundheitsgefährdenden Chemikalien bei der Aufbereitung des Altpapiers beim Blauen Engel streng verboten. Für die FSC-Label werden hingegen keinerlei Anforderungen an den Produktionsprozess des Papiers gestellt.

Der Blaue Engel legt zusätzlich die Gebrauchstauglichkeit des Papiers (DIN EN 12281) sowie die Alterungsbeständigkeit (ISO 20494) fest. Diese DIN-Normen stellen sicher, dass Recyclingpapier mit dem Blauen Engel einwandfrei in Druck- und Kopiergeräten verwendet und ohne Qualitätseinbußen archiviert werden kann.